

Enormer Bedarf an Ingenieuren in der Energiebranche

Ingenieurmangel trübt positive Entwicklungsperspektive beim Kraftwerksbau

Im Kraftwerksbau lag die Anzahl offener Stellenpositionen für Ingenieure im dritten Quartal des Jahres 2008 um 172 Prozent über der des Vorjahres. Dies ergab die Analyse der Personalberatung personal total. Grund für die starke Nachfrage ist laut Ansicht der Personalexperten zum einen die prognostizierte weltweite Verdopplung des Strombedarfs bis zum Jahr 2030. Zum anderen führt auch der weltweite Modernisierungsbedarf oder sogar Ersatz bestehender Kraftwerke zu diesem Anstieg.

Für die Anpassung vieler Kraftwerke an die neuen Umweltauflagen werden effiziente und umweltfreundliche Technologien benötigt. Diesen Aufgaben widmen sich, neben den großen Anlagenbauern, mehrere hundert mittelständische Unternehmen. Der Fachkräftemangel behindert jedoch den flüssigen Arbeitsprozess.

Die folgende Grafik zeigt die Ergebnisse einer Analyse der Stellenausschreibungen von circa 50 Unternehmen, die direkt an die Betreiber von thermischen Großkraftwerken

Fortsetzung Seite 6